

Umbau VKP B 463 / K 4718 zum KVP bei Eutingen
Stellungnahme der Verwaltung zum Sicherheitsaudit

	Vorbemerkung	Stellungnahme Verwaltung
1	Aus den vorangegangenen Planungsphasen liegt kein Auditbericht vor.	Kenntnisnahme
2	Die Trassierung der Knotenpunktzufahrten soll möglich stetig erfolgen und sich daher an den Schleppkurven orientieren. Die aktuelle Planung verleitet möglicherweise dazu, dass die Bankette mitgenutzt werden.	Der Knotenpunkt kann ohne Mitbenutzung der Bankette befahren werden. Die Schleppkurven-Nachweise sind als Anlage 16.1 bis 16.4 beigelegt.
3	Es ist zu prüfen, ob der östliche Ast der K 4718 bis zur ersten Feldwegzufahrt (Länge rd. 115 m) auszubauen ist. Im derzeitigen Zustand wird in diesem Bereich das südliche Bankett durch Fahrzeuge erheblich mitgenutzt.	Der Ausbau des östlichen Asts der K 4718 fällt in die Zuständigkeit des Landkreises Freudenstadt. Ein Ausbau der K 4718 vom KVP bis Eutingen ist im Dringlichkeitsprogramm für den Ausbau der Kreisstraßen enthalten.
4	Die Bankette sind standfest auszubilden.	Der Anregung wird gefolgt. Die Bankette werden im Zuge der Bauausführungsplanung standfest vorgesehen.
5	Die Kuppen- und Wannenhalmmesser (einschließlich diesbezüglicher Tangentenlängen) der Achsen 2,3,4, und 8 entsprechen nicht den Vorgaben der RAL. Es ist zu prüfen, ob die Kuppen- und Wannenhalmmesser optimiert werden können.	Um die baulichen Eingriffe in den Straßenbestand und in die Umwelt gering zu halten, wurden die geringeren Kuppen- und Wannenhalmmesser gewählt. Fahrdynamische Gesichtspunkte sind im Knotenpunktbereich nicht maßgebend. Die Haltesichtweiten sind eingehalten.
6	Der nördliche Ast der B 463 schließt mit einem Kuppenhalmmesser von 1.088,888 m an einen kurzen Abschnitt über 6 % Längsgefälle an. Es ist zu prüfen, ob ein richtlinienkonformer Kuppenhalmmesser (nach RAL Kap. 5.3.2: 3.000 m ggf. abzüglich 15 %) gewählt werden kann. Hierzu ist weiter zu prüfen, ob am nördlichen Ast des Kreisverkehrs die B 463 auf eine Länge von 115 m ausgebaut werden kann (Anschluss an flaches Teilstück / Kuppe). (siehe auch Punkt	Um den Eingriff in Gelände und Natur gering zu halten, wurde hier einem geringeren Kuppenhalmmesser der Vorzug gegeben.

Umbau VKP B 463 / K 4718 zum KVP bei Eutingen
Stellungnahme der Verwaltung zum Sicherheitsaudit

	5)	
7	Es ist zu prüfen, ob aufgrund des Wasserschutzgebietes Schutzeinrichtungen gemäß RiStWag erforderlich sind.	In WSG-Zone III befindet sich die Böschungshöhe unterhalb des Grenzwertes, weshalb eine Schutzeinrichtung entbehrlich ist. Die Mulde in der WSG-Zone II ist abgedichtet, das Wasser wird bei Station 2+130 unter der Straße hindurch in Zone III ausgeleitet. Schutzplanken werden nachgerüstet, falls dies von der Wasserwirtschaftsverwaltung gefordert wird.
8	Es ist zu prüfen, ob die Muldeneinläufe Hindernisse gemäß den RPS darstellen und entsprechend abzusichern sind.	Die Muldeneinläufe werden Bodeneben eingebaut, so dass sie kein Hindernis im Sinne der RPS darstellen.
9	Die Beschilderung konnte aufgrund fehlender Unterlagen nicht überprüft werden.	Die Beschilderung wird von der Verkehrsbehörde im Zuge der Baufreigabe nochmals geprüft und angeordnet.
10	Eine Überprüfung der Bepflanzung konnte aufgrund des fehlenden landschaftspflegerischen Ausführungsplans nicht erfolgen.	Es sind keine sichtbehindernden Bäume geplant. Vor bestehenden Bäumen werden entsprechend den RPS Schutzplanken vorgesehen.

Aufgestellt:

Freudenstadt, 18.02.2020

Landratsamt Freudenstadt

Straßenbauamt



Christian Keppler